

I. 以下の文は古代ローマの詩人オウィディウスの言葉（独語訳）である。それぞれを和訳せよ。

- (1) Kunst verleiht der Liebe Dauer.
- (2) Liebe machte ihn beredt.
- (3) Ich kann weder mit dir noch ohne dich leben.
- (4) Je später die Liebe kommt, desto ärger quält sie uns.
- (5) Willst du geliebt werden, mußt du liebenswürdig sein.

II. 以下の文章は、Theodor Spitta (1873-1969) の回想録の一部で、Max Weber (1864-1920) について書かれた部分である。全文を和訳せよ。

In der juristischen Fakultät belegte ich damals u. a. Vorlesungen von Professor Max Weber. Er war der glänzendste und geistreichste Dozent, den ich in meiner Studentenzeit gehabt habe. Er war, als ich nach Berlin kam, kaum 30 Jahre alt, gewiß erst außerordentlicher Professor, aber wohl der vielseitigste und geistig beweglichste Gelehrte, dem ich begegnet bin. Er beherrschte Rechtswissenschaft, Volkswirtschaft und Soziologie, alle aber nicht als gegebene wissenschaftliche Systeme, sondern als aufgegebene menschliche Schöpfungen. Bei der Deutung und Zielsetzung waren ihm Naturwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Religion lebendige, helfende Kräfte. Seine Vorlesungen waren ein Erlebnis, in sprachlicher Meisterschaft, voll von überraschenden Wendungen und geistessprühenden*¹ Ausdrücken. Man wurde nicht nur gefesselt, sondern mitgerissen*² und in Atem gehalten. Am Schluß der Kollegstunden war man bereichert, aber zugleich angefüllt mit weiteren Fragen und in Spannung, was das nächste Kolleg*³ Webers bringen werde. Und das in einem Fache, dem man häufig Formalismus, Buchstabenhörigkeit, Trockenheit und Enge vorwirft!

*¹ geistessprühenden 才気がほとばしる

*² mitgerissen (werden) ところを揺さぶられる

*³ Kolleg = Vorlesung